



Mitteilungen des Verbandes Österreichischer Film-Autoren

*Staatsmeisterschaft
der Österreichischen Film-Autoren
vom 30. April bis 4. Mai 2008*

Kufstein 2008



Peter Schreffi

Die besten Filme aus ganz Österreich erwarten Sie! Der Film- und Videoclub Kufstein hat für Sie ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt.
Programm der STM auf S. 17



Neue Blickwinkel, neue Ideen, neue Techniken!
Nützen Sie die Angebote der VOFA-Akademie! Das
Programm 2008
finden Sie auf S. 5.

Mitglied der UNICA (Union Internationale du Cinéma)



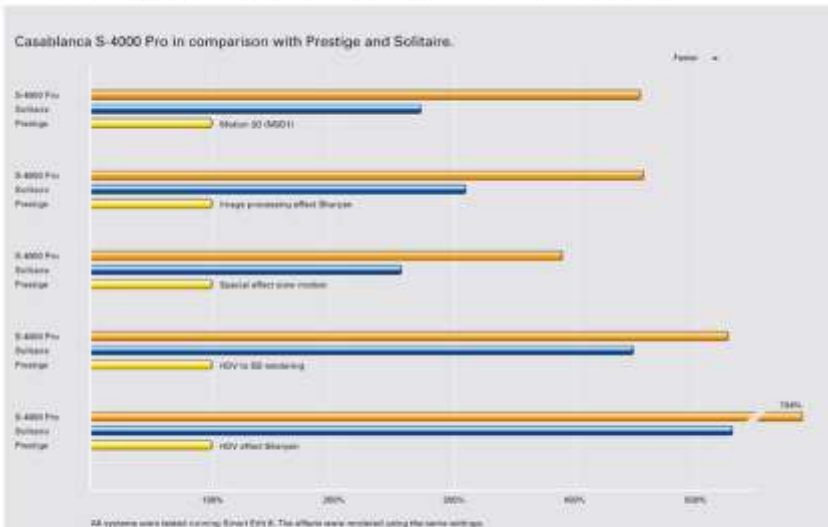
Mitglied des Rates für Film und Television der UNESCO

MACRO SYSTEM

Mit der neue S-Geräteserie präsentiert MacroSystem die 3. Generation der weltweit meistverkauften Standalone Video-Nachbearbeitungsreihe "Casablanca".



- + Analog, DV, HDV und AVCHD Nachbearbeitung ohne PC Kenntnisse
- + HD Material in voller Auflösung über DVI/HDMI Schnittstelle bearbeiten
- + riesige Festplatte mit 500 oder 1000 GByte serienmässig
- + Ausgabe: BluRay(opt.), DVD, FireWire (DV/HDV), RGB-Scart, Y/C, FBAS
- + Archivierungs- und Backup Funktionen serienmässig vorhanden
- + Flüsterleiser Betrieb durch "Whisper Edit 2" Kühlkonzept



MacroSystem Österreich, Im Stadtgut A1, 4407 TIC-Steyr
Tel. 07252 - 220140, Fax: 07252 - 220149, www.macrosystem.at

Neues vom Verband

Aus der Vorstandssitzung

berichtet Dr. Georg Schörner, Generalsekretär des VÖFA

Unmittelbar nach der Juroreneinsatzplanung am 19. Jänner begann in Wien eine Vorstandssitzung, die durch Erkrankungen und Verhinderungen diesmal leider relativ schwach besucht war.

- Der Präsident berichtete über die abgelaufenen Aktivitäten; der Kassenbericht 2006 wurde nun vom zweiten Rechnungsprüfer positiv begutachtet, wodurch er rechtsgültig ist. Die finanzielle Lage des Verbandes ist dank der VÖFA-Akademie ausgeglichen, ansonsten würde das Budget nicht ausreichen. Die nächsten Akademie-Veranstaltungen wurden besprochen (siehe S. 5).
- Es wird ein Seminar für Technische Delegierte und für Jurysekretäre/innen geben. Gerade Jurysekretäre haben eine wichtige, oftmals unbedankte Aufgabe. Das eintägige Seminar soll ihnen ein Rüstzeug und Erfahrungsberichte vermitteln. Ein unverbindlicher Termin für den 27. September wird angepeilt. Die Klubs mögen bitte jetzt schon Interessenten als „Technische Delegierte“ bzw. „Jurysekretäre“ melden.
- Das UNICA-Auswahlkomitee mit den Herren Dipl.-Ing. Allin, Hubbauer und Riess und dem Ersatzmitglied Linda Herbst wurde bestätigt.

- Ein Zeitplan für die Neufassung der Wettbewerbsbestimmungen wurde erstellt (Stellungnahmen der Kommissionsmitglieder zum Steininger/Schörner-Entwurf bis zum 22.2.; Treffen der Kommission am 20. März in Salzburg; Vorlage an den Vorstand Ende Mai, danach Vorlage an die Klubs; Beschlussfassung bei der Generalversammlung im Oktober).
- Es wurden weiters Internet- (Neufassung Homepage) und Filmothekangelegenheiten (insbesondere Kommissionsarbeit für die Kopierung des Archivs) besprochen.
- Der „Preis des VÖFA“ für Patronanzwettbewerbe („... bester

Aus dem Inhalt:

Neues vom Verband

Aus der Vorstandssitzung	S. 3
Juroreneinsatzplanung	S. 4
VÖFA-Akademie-Programm	S. 5

Aus den Regionen

Seminar Bildgestaltung mit Horst Hubbauer (FVC Stmk.)	S. 7
Was wurde aus ...	S. 9

Wettbewerbe

Internat. Erfolge für MOST	S.11
Internat. Erfolge österr. Autoren	S.12
Region 5	S.13
Region 6	S.14
Familjade, O-Tschech.Rep.	S.16

Termine

Programm der STM	S.17
Festival d. Nationen, Gold. Diana	S.18

Neues vom Verband

Juroreneinsatzplanung

Das Auditorium war gerammelt voll. Es saßen sowohl die „alten Hasen“ als auch wir „Neulinge“ und lauschten Rudi Sorgen. Er verlas die Einsätze aller Juroren. Zu meinem Erstaunen gab es dann doch jede Menge Fragen und Antworten und wieder Fragen und Antworten. Na ja. Als alle Klarheiten beseitigt waren, gab es die typisch erstklassige Barichgassen-Verköstigung. Danke !

Danach hielt Arno Aschauer einen hochinteressanten Vortrag über Filmpsychologie. Das war sicher nicht nur für mich sehr aufschlussreich. Man lernt eben immer noch dazu. Da jeder Mensch jeden Film aus seiner ureigenen Position und Anschauung heraus beurteilt, war das genau für uns Juroren wichtig.

Margaretha Lauer

Film des Wettbewerbes eines **österreichischen Autors ...“)** wurde formuliert.

- Der Film- und Video Club Wals-Siezenheim wurde neu in den Verband aufgenommen – ein herzliches Willkommen!



Foto: H.Scheinecker

Ing.F.Kaufmann, Univ.Lektor A.Aschauer

- Eine Reihe von Ehrungen – „Gold mit Brillant“, „Silber“, „Leidenschaft Film“ wurde beschlossen, doch soll dies für die Geehrten tlw. noch eine Überraschung bleiben.
- Auf das reiche Programm des ersten Halbjahres sei abschließend noch hingewiesen (6 Landesmeisterschaften, Staatsmeisterschaft, UNICA in Tunesien, Filmfestival Ebensee, Filmfestival Goldene Diana, Moravec-Award, 2 Akademieseminare u.v.m.) Bitte nutzen Sie aktuelle Informationsmöglichkeiten im Internet.
- Die nächste Vorstandssitzung findet am Samstag, 31. Mai 2008, um 10 Uhr in Wels statt.

Kontaktadresse des VÖFA:

Postfach 616, A-1011 Wien

Zuschriften an die Filmpresse:

Renate Dollesch

A-1030 Wien, Ungargasse 17-19/2/1

☎ 0043/699/11882308

e-Mail: renete.dollesch@chello.at

Impressum und Offenlegung gem. §§ 24, 25 Mediengesetz:
Verleger und Herausgeber:

Verband Österreichischer Film-Autoren (VÖFA),
Mitglied der UNICA (Union Internationale du Cinéma)
ZVR-Zahl 140005405

Herstellung und Schriftleitung:

Renate Dollesch, A-1030 Wien, Ungargasse 17-19/2/1
Tel. 0043/699/11882308, e-mail: renete.dollesch@chello.at
Filmpresse-Beirat Christian Dollesch

Druck:

PG-DVS, 1150 Wien, Felberstraße 3, Tel. 93000/DW 31566

Die Filmpresse ist das unpolitische, organisatorischen Belangen und Veröffentlichungen aus den Fachgebieten Amateurfilm und Amateurvideo dienende Organ des Verbandes Österreichischer Film-Autoren. Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung des Vorstandes entsprechen. Aktuelle Inseratenpreise unter www.filmautoren.at/filmpresse/Inseratenpreisliste.

VÖFA-Akademie - Programm für 2008

12./13. April 2008 und
19./20. April 2008

Stoff- und Drehbuchentwicklung
für Kurzfilme
Analyse/Theorie & Praxis

Vortr.: Univ. Lektor Arno Aschauer
Veranstaltungsort:

Klublokal des AFC Wien,
1030 Wien, Barichg. 14

Preis: € 140,- (220,- für Externe)

Arno Aschauer ist Drehbuchautor,
Regisseur, Scriptdoctor u.a. ORF,
PRO7, BR, SWR; lehrt an der Film-
schule Wien, Drehbuchschule Stutt-
gart, KISD/Köln Internat. School of
Design, Institut für Publizistik/
Universität Wien, VÖFA. Er ist Mit-
glied im Verband Deutscher Dreh-
buchautoren und im Akademischen
Rat der Drehbuchschule Stuttgart.

- Teil 1 -

Vorführung und Analyse von
Beispielen aus dem internationa-
len Kurzfilmschaffen. Der Bogen
spannt sich dabei von Martin
Scorceses 6 min. kurzen Debüt
„The Big Shave“ (1967) über
Oscar-prämierte Studentenfilme
aus West- und Osteuropa bis zu
den 25 min. Serienepisoden aus
Steven Spielbergs „Amazing Sto-
ries“, die besonders eindringlich
und komplex das Zusammenspiel
von Handlung und Thema zeigen.

Fragenkatalog:

- Kurzfilm versus Langspielfilm -
die komprimierte Dramaturgie

- Eigenschaften eines guten Kurz-
films
- Charakter, Konflikt, Emotion
und Raum - **Die 7 W's und ihre
Anwendung**
- Struktur des Kurzfilms - Set Up,
Anstieg, Klimax und Auflösung
- Umgang mit den aristotelischen
Einheiten von Zeit, Ort und
Handlung
- aus dem Nichts zur Idee - von
der Idee zur Story
- Erzählung, filmische Geschich-
te, Handlungsgrundriss

Die Antworten werden in einem
interaktiv gestalteten und praxis-
orientierten Seminar gefunden.
Aufbauend auf dem vermittelten
Wissen gehen die TeilnehmerInnen
mit der lustvollen Aufgabe
nach Hause, bis zum Beginn von
Teil 2 eine Idee und die daraus
abgeleitete Story zu entwerfen.



- Teil

2 -

Präsentation der Ideen und der
daraus entwickelten Story-Drafts

Fragenkatalog:

- Konstruktion einer Szene (An-
fang/Wendepunkt/Auflösung)
- Konstruktionsprinzipien und

Neues vom Verband

-techniken

- Dialog – die Suche nach der verbalen Codierung
- visuelle Dramatisierung
- Der Subtext in seiner audio-visuellen, verbalen und nonverbalen Codierung und Funktion - das Unausgesprochene, aber Spürbare zwischen den Zeilen
- Entschlüsselung des Subtextes

Wir wählen eine Idee aus und arbeiten diese soweit wie möglich dem fertigen Drehbuch entgegengehend aus. Die Antworten werden in einer Abfolge von interaktiv gestalteten Exercises gemeinsam gefunden.

20./21. September 2008

Angewandte Filmanalyse
für Fortgeschrittene

Vortr.: Univ. Lektor Arno Aschauer

Veranstaltungsort:

Klublokal des AFC Wien,

1030 Wien, Barichg. 14

Preis: € 70,- (120,- für Externe)

Chr. Voglers Strukturmodell -
Die Reise des Helden

Anhand der 2-tägigen Analyse des Films „Gladiator“ (USA 2000, Regisseur Ridley Scott) werden die Mechanismen und die Arbeitsweise dieser Erzählstruktur sichtbar und hörbar gemacht. Die Zielsetzung dabei ist es, die Einsatzfähigkeit dieses speziellen Werkzeugs auch für den Amateurfilmbereich zu erschließen.

Weitere Informationen zu den Seminaren finden Sie auch im Internet auf der Verbandsseite/**VÖFA-Akademie. Reinschauen lohnt sich!**

Herbst 2008

Wirkungsvolle Ergänzung
für Ihr Schnittprogramm

Vortragender: Gerhard Koren

Veranstaltungsort:

Klublokal des AFC Wien,

1030 Wien, Barichg. 14

Preis: € 70,-

Gerhard Koren, der Profi von Video 2 Brain, zeigt uns in einem Workshop den Umgang mit Programmen, die unser Schnittprogramm gehörig aufwerten können:

Photoshop, Audition, Heroglyph, Vasco da Gama, After Effects, Power Tools, Imagine, Vitascene (um nur einige zu nennen).

Und das alles anhand von praktischen Beispielen ...



Information und
Anmeldungen ab sofort an:
Alois Urbanek per Post
1010 Wien, Schotteng. 3a/5/33,
☎ 535 83 13 oder 294 84 73
oder per Mail an
a.i.urbanek@utanet.at

Seminar Bildgestaltung mit Horst Hubbauer
Von einem Klubabend im FVC Steiermark berichtet Karl Felber.

Ein Seminar der besonderen Art gestaltete Horst Hubbauer für den Steirischen Film- und Videoclub in **Graz**. Das Thema „Bildgestaltung und Lichtsetzung“ wurde sicher schon vielerorts und auf unterschiedlichste Weise behandelt. Horst Hubbauer aber wählte einen außergewöhnlichen Zugang, der bereits im inoffiziellen Untertitel „Anatomie eines Spielfilmes“ anklingt.

Horst ist selbst ein erfolgreicher nicht-kommerzieller Filmemacher und gewann mit seinen Werken schon Goldmedaillen bei Staatsmeisterschaften und UNICA-Bewerben. Er hat ein ausgeprägtes Gespür für lebendige, durchdachte und ausdrucksstarke Bilder, die immer wieder tiefgründige, runde Geschichten erzählen.

Entscheidend ist für Horst das Entwickeln und Darstellen von Geschichten; deutlich untergeordnet demgegenüber die Verliebtheit in technische Raffinessen. Zu unserem Videoclub hat Horst schon eine langjährige gute Beziehung.

Ein Höhepunkt in seinem Filmschaffen ist die Mitwirkung als Director of Photography am Film „Darrera La Porta“ (Hinter der Tür) von Jan Baca. Anhand der Aufgabenstellungen, unterstützt durch Aufnahmen von Lichtproben und Dreharbeiten, erklärte uns Horst die Bild- und Lichtgestaltung aller Filmszenen, die Technik, die er

dabei einsetzte, die Herausforderungen und schließlich den Weg vom Konzept zur konkreten Umsetzung (siehe auch *Filmpresse* Nr. 3/2006 „Ich durfte dabei sein“).



Foto: www.videoclub.at

In vielen Einzelheiten und mit großer Offenheit ließ uns Horst, mit Wissen und Genehmigung seines Freundes Jan Baca, am **Entstehen des Filmes „Darrera la Porta“ teilhaben**. Für uns wurde durch dieses Wissen der Film mit jedem Betrachten noch faszinierender und detailreicher. Die Geschichte ist sehr bewegend, sie lässt Raum für eigene Gedanken, Gefühle und Interpretationen, sie wirkt durch die starke Bildersprache und die sparsam eingesetzten Dialoge.

Schließlich wurde dem Film durch das Zerlegen nicht die Seele geraubt – im Gegenteil, dadurch wurde uns ein wesentlich tieferes Verstehen ermöglicht. Einen weiteren Schwerpunkt bildete schließlich der Praxisblock, in dem wir gemeinsam mit Licht-

setzung experimentierten und die gewaltige Wirkung von Licht und Schatten am lebenden Objekt (Danke an Wolfgang !) beurteilen konnten.



Foto: www.videoclub.at

Die SeminarteilnehmerInnen danken an dieser Stelle nochmals aus ganzem Herzen Herrn Horst Hubbauer für die Durchführung dieses einzigartigen Seminars und auch Herrn Jan Baca, der uns durch seine Genehmigung einen tiefen Einblick in seine Arbeitsweise gewährte. Besonderer Dank gilt auch Herrn Klaus Klimisch, der für die perfekte Organisation in Vorbereitung und Durchführung des Seminars sorgte.

Einige grundlegende allgemeine Aussagen zur Lichtgestaltung von Horst Hubbauer:

- Licht muss logisch aufgebaut werden und begründet sein.
- Lichtgestaltung macht Stimmung und hat starke Wirkung auf den Betrachter.
- Keine Angst vor Schatten !
- **Filmrealität ist nicht Realismus.**
- Immer auf den Kontrastumfang (Belichtungsspielraum) achten,

sowohl im Schwarz als auch im Weiß muss noch Zeichnung gegeben sein.

- Eher mit offener Blende arbeiten, damit die Schärfentiefe begrenzt bleibt.
- Szenenhelligkeit mit dem Licht anpassen – nicht mit der Blende der Kamera.
- Auch bei dunklen Einstellungen oder Nachtszenen muss etwas im Bild richtig belichtet sein.
- Bereits eine Taschenlampe kann aus Richtung der Kamera lebendige Lichtreflexe in die Augen zaubern (Augenlicht).
- Scheinwerfer brauchen jedenfalls Tore.
- Schwarz-Weiß-Aufnahmen wirken viel stärker als entsättigte Farbaufnahmen.
- Auf Streulicht achten, damit durch die Grundhelligkeit nicht Tiefe und Plastizität verloren gehen.
- Wird mit natürlichem Licht gedreht, unbedingt den Lauf der Sonne beachten (Lichtrichtung, Lichtintensität, Farbtemperatur).
- Lichtbeurteilung ist nur an einem guten kalibrierten Monitor möglich, Kamerasucher und Display sind dafür unzureichend.

Den Bericht in voller Länge, mehr Fotos vom Seminar und jede Menge Information zum FVC Steiermark unter www.videoclub.at.

Aus den Regionen

Was wurde aus ...
weiß Linda Herbst, Innsbrucker Film- und Videoamateure

Otmar Rützler

Tatsächlich – heuer ist es bereits 10 Jahre her, dass Otmar Rützler sich als VÖFA-Präsident verabschiedete. War das nicht erst vor kurzem? Nein, eben im Jahr 1998 - als wir in Innsbruck gerade dabei waren, die STM 1999 vorzubereiten. Gern hätten wir ihn als Juror dabeigehabt – jetzt, da er wieder in einer STM jurieren durfte. Jedoch konnte er unserer Einladung nicht Folge leisten, da er wieder einmal als Darsteller in einem Mylonas-Film mitwirkte – **„Kleiner Vogel Hoffnung“**, der bei der STM lief und mit einer Silbermedaille ausgezeichnet wurde. Niko Mylonas vom FC Feldkirch liebte Spielfilme und Otmar schauspielerte gern, also bekleidete er in Mylonas-Filmen oft wichtige Rollen. Lebhaft erinnere ich mich an den schwer geprägten Familienvater, den die Schuld am tragischen Unfall seiner Frau **niederdrückt („Die Bank im Park“)** oder an den Aussteiger, der auf einer Insel das einfache Leben und **zu Weisheit gefunden hatte („... fürchtet die Zeit zu versäumen“)**. Mehrere Male hat Otmar sogar in Fernsehfilmen mitgewirkt, als Darsteller kleinerer Rollen. Zuletzt 2004 im Tatort JANUS. Zwei wei-



Foto: VÖFA-Chronik

tere Angebote musste er aus Zeitgründen ablehnen.

Überhaupt war FILM in jeder Weise bestimmend für Otmar Rützlers Leben. Obwohl sein Brotberuf nicht darauf hindeutete, verbrachte er seine Freizeit *mit* und *im* und *für* das Kino, fasziniert von den laufenden Bildern und ihren Möglichkeiten.

Er gründete das „Alpinale Filmfestival“ in Bludenz, welches später und bis heute in Nenzing/Vorarlberg durchgeführt wird (www.alpinale.net). Ursprünglich für Amateure gedacht, hat sich die Alpinale inzwischen in der professionellen Kurzfilmszene und bei Filmhochschulen einen Namen gemacht und wurde eines der traditionsreichsten Sommerfestivals in Vorarlberg. Seine aktive Mitarbeit dort in verschiedenen Bereichen beendete Otmar im Jahr 2000.

Generell interessiert am Amateurfilmgeschehen in Österreich, fand man ihn oft auf Meisterschaften, wo wir Filmbegeisterte ihn kennen und schätzen lernten. So mancher übermütige Spaß in launiger Runde prägt die gemeinsame Erinnerung. 1993 konnte ihn unsere Region 6 (Tirol/Vorarlberg) als

Aus den Regionen

Nachfolger von Siegfried Sielaff gewinnen, der im selben Jahr als Regionalleiter zurücktrat. Allerdings war dieses Vergnügen nur ein kurzes. Bald schon wurde uns Otmar Rützler abgeworben und zum Präsidenten des VÖFA vorgeschlagen, als Ferdinand Suppaner dieses Amt zurücklegte. 1994 gewählt, stand er dem Verband vier Jahre vor. In der Rückschau sieht er diese Zeit als interessant und anregend. Mit Freude denkt er an viele bereichernde Kontakte mit Menschen, die er in Erfüllung **seiner Aufgabe kennen lernen konnte**. Und heute – was wurde aus Otmar Rützler? 2001 nahm er beruflich Abschied von der Telecom und wandte sich seiner alten Liebe von

neuem zu: dem KINO. Diesmal als hauptberuflicher Betriebsleiter beim Programm-Kino Feldkirch – art-house für die ganze Familie. Dort ist er für den operativen Bereich des Hauses und des Kinocafés zuständig. Oft begleitet er den Kinobetreiber zur Münchner Filmwoche, zur Kinomesse in Baden-Baden und zum Filmfestival **Berlinale**. „**Wie im Himmel**“ (Sasom i Himmelen) ...

Zumal er sich auch privat neu orientieren konnte und eine passende Lebensgefährtin gefunden hat, mit welcher er die Freizeit in Innsbruck genießt oder Reisen in ferne Länder unternimmt. Für ihn - nehme ich an - gilt wohl jetzt: „**Das Leben ist schön**“.

DIGIFILMSCAN

Wir kopieren alles...

- 8, 16, 35, 16mm, 9,5mm, Dias, Negative, Fotos auf DVD, DV, VHS, Digital8 und andere Videoformate
- VHS, Hi8, S-VHS, 8mm, CVC, V2000, Betamax, Umatic, Digital8 und alle weiteren Videosysteme transferieren wir auf sämtliche modernen Videoformate
- Normwandlung NTSC auf PAL oder PAL auf NTSC von jedem System auf jedes System
- DIGIFILMSCAN erstellt absolut hochwertige Filmüberspielungen inklusive spezieller digitaler Entrauschung und Filmkornminimierung sowie TimeBaseCorrector-Einsatz
- DIGIFILMSCAN arbeitet in enger Kooperation mit dem Fachmagazin VIDEOMEDIA
- Persönliche Vor-Ort-Beratung und Filmmaterialabholung ist im Juni 2008 möglich

DIGIFILMSCAN Mathe
Lerchenstr. 22
D-30938 Burgwedel
Tel. 0049-5139892170
Fax 0049-5139894560
www.digifilmscan.de

Erinnerungen für die Zukunft

Aus alten Filmen entstehen neue Medien

Internationale Erfolge für „MOST - The Bridge“

zusammengestellt von Renate Dollesch, Redaktion Filmpresse

Der Staatsmeisterfilm 2007 hat wohl keinen kalt gelassen, nicht zuletzt deshalb, weil der Film auf einer wahren Begebenheit beruht. Insgesamt 13 junge Männer verschwanden auf der Brücke, darunter ein Onkel des Autors. Ziel des Films ist es, diesen Menschen und auch anderen Kriegsoptionen aus Bosnien und Herzegowina ein Denkmal zu errichten. Sie sollten **nie in Vergessenheit geraten ...**



Über die Erfolge des Films bei heimischen Wettbewerben und der UNICA 2007 haben wir bereits berichtet, hier nun die (bisherigen) Auszeichnungen in Europa und Übersee:

The End of the Pier

International Film Festival

(UK, Bognor Regis, 27.4. - 6.5.2007)

The Miracle Screenings Award for the Best European Entry 2007

5th Festival de Cine Pobre

(Mexiko, La Paz, 5.5.2007)

in der offiziellen Auswahl von 32 Filmen

Mag. Haris Bilajbegovic



lebt seit seiner Geburt (1978 in Villach) in Österreich. Er ist gelernter Maurer, holte die Studienberechtigung nach und studierte Publizistik und Kommunikationswissenschaft in Klagenfurt. In seiner Diplomarbeit hat er sich mit dem Kommunikationsverhalten in der chinesischen Kampfkunst „Wing Tsun“ beschäftigt, eine Selbstverteidigung, der er sich seit über zehn Jahren widmet und die er auch als Trainer ausübt.

Während des Studiums nahm er Schauspiel- und Stuntunterricht in D und Ö. Er wirkte bereits in mehreren Fernseh- und Kinoproduktionen mit, u.a. Kommissar Rex, C(r)ook, Hauptdarsteller im **Mc Donald's TV-Spot „Big Kebab“**, Schnell ermittelt, Wir sind Kaiser. **Der Kinofilm „Revanche“** von Regisseur Götz Spielmann, bei dem er eine Rolle übernahm und die Stunts am Set koordinierte, lief bei der Berlinale 2008.

Weiters produzierte der vielseitige **Künstler die Single „kloss project“** feat. HARIS-SÜPURMANIA inklusive Musikvideo.

Mehr unter www.haris.at.

Wettbewerbe

5. Int. Festival d. nichtprof. Filme
„Tallinn 2007“
 (Estland, Tallinn, 20.10.2007)

1. Preis

Small Town Film Festival
 (Kanada, Chatham, 2.11. - 3.11.2007)
 Best Director Award 2007

Goldener Delfin
 (Ö, Engerwitzdorf, 24.10. - 7.11.2007)
 Sonderpreis International

24th Victoria Ind. Film Festival
(Austral., Sebastopol, 22.11.-29.11.2007)
 Best Documentary Film 2007

8th TOTI Mednarodni Festival
 (Slowenien, Maribor, 24.11.2007)
 3. Platz

5th Tirana Int. Film Festival
 (Albanien, Tirana, 26.11.-2.12.2007)
 Best Documentary Film 2007

Grand OFF
Film Off European Awards 2007
 (Polen, Warschau, 29.11.- 2.12.2007)
 Best Documentary Film 2007

Zahlreiche Nominierungen und Teilnahmen in Programmen renommierter Festivals runden die beeindruckende Liste ab. Besonders stolz ist Mag. Bilajbegovic, dass sein erster Film beim *Short Film Corner in Cannes* im Mai 2007 dem Publikum vorgeführt wurde.

ACHTUNG! ACHTUNG!

UNICA 2008 in Tunesien

Wer seine Reise über Alois Urbanek buchen möchte (siehe Angebot im Internet), sollte sich beeilen, es gibt nur noch wenige Tickets.

Internationale Erfolge
 österreichischer Autoren



Eurofilm-Festival 2007
 Ansbach (D)

18.10. - 20.10.2007

Festivalsieger wurde **„Ein etwas anderes Jahr“** von Karin und Bernhard Hausberger.

5. Internationales Festival
 d. nichtprof. Filme

„Tallinn 2007“ (Estland)

20.10.2007

„Ein etwas anderes Jahr“ von Karin und Bernhard Hausberger erreichte einen 1. Preis.

Goldener Delfin

Engerwitzdorf (Ö)

24.10. - 7.11.2007

„Ein etwas anderes Jahr“ von Karin und Bernhard Hausberger war der Siegerfilm in der Kat. Soziales, Familie u. Persönliches.

Grand Prix Liechtenstein

16.11. - 17.11.2007

Sieger des Wettbewerbs wurden Bernhard Hausberger und Lissy Feussner mit **„Mäh“**. Der 3. Platz ging an Renate Wihan mit **„Nautilus“**.

28. Windmühlencup

Dinslaken (D)

25.11.2007

Renate Wihan (**„Nautilus“**) wurde Siegerin des Wettbewerbes. Bernhard Hausberger und Lissy Feussner landeten mit **„Mäh“** auf Platz 2, Ernst Auhuber mit **„Stille nach dem Tag“** auf Platz 4.

Regionalmeisterschaft Region 5 (Kärnten)

ein Bericht von Ing. Franz M. Kaufmann, Regionalleiter

30 Filme auf zum Teil höchstem Niveau wurden in perfekter Technik (Emanuel Schara, Michael Weissenbacher) einer hervorragenden Jury (Leitung Peter Pipal, Wien; HR Mag. Norbert Perger, Tirol; Erwin Pollany, Wien/Kärnten; Mag. Thomas Schauer, Graz; Dr. Uros Zavodnik, Slowenien; Ersatzjuror Kurt Bamberger, Salzburg; Jurysekretär Johann Grundnig, Villach) präsentiert und von ihr streng, aber nach Meinung der Autoren (!!) gerecht beurteilt.

Veranstalterklubs unter der Kochlöffelführung von Marianne Thurner gestaltet), bei dem sich wahrlich die Tische bogen.

Anwesend waren auch die Presse und ein Aufnahmeteam des ORF-Kärnten. So erschien in der „**Kleinen Zeitung**“ am Montag, dem 18. Februar, ein ausführlicher halbseitiger Bericht mit Bild. Der ORF-Kärnten brachte einen Zwei-Minuten-Bericht mit Interviews der beiden Goldpreisträger in seiner Abendsendung ebenfalls am Montag. Eine echte Werbung für unsere Sache!

Fotos: FVK Villach



(v.l.n.r.): Mag.Th.Schauer, E.Pollany, P.Pipal, Dr.U.Zavodnik, HR Mag.N.Perger

Der große Besucheransturm an beiden Tagen hat bewiesen, dass **der ungeheure Aufwand an Zeit und Geld** aller Frauen und Männer des FVK Villach nicht umsonst war.

Allein bei der Schlussveranstaltung waren 223 gezählte Besucher anwesend, darunter Spitzenpolitiker von Land und Stadt. Sie bekamen ein 194-Minuten-Programm der Spitzenklasse geboten:

Ein bunter Reigen aus prämierten Filmen, Minutencup-Schmunzeln, mehrere Live-Auftritte der Musicalschule Villach und schließlich ein Buffet (von den Damen des



Pokale der anderen Art: jeder einzelne von Johann Grundnig in Handarbeit geschnitten

Präsident Ing. Alois Urbanek war in seiner Festrede voll des Lobes und in meiner Rede ließ ich mir durch die hohe Besucherzahl die **Frage „Für was brauch ma eigentlich den VÖFA?“ beantworten**. Ich ehrte auch verdiente Mitglieder mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Verbandes und Marianne Thurner, die Frau, die hinter dem so erfolgreichen Obmann des FVK Villach steht, mit einem Blumenstrauß.

Es wurden 9 Diplome, 12 x Bronze, 7 x Silber und 2 x Gold verge-

Wettbewerbe

ben. Von 30 Filmen gehen 8 zur STM weiter. 5 Filme wurden mit Sonderpreisen ausgezeichnet. Mein Dank gilt Obmann Ernst Thurner und allen seinen Helfern, diese LM wieder zu einer so erfolgreichen gemacht zu haben.



(v.l.n.r.): Ing.F.M.Kaufmann, E.Thurner, LM Dr.M.Schwingl, VÖFA-Präs.A.Urbaneck

Ergebnisse Region 5: Kärntner Landesmeister

Der K&K Eisenmann
(Dr. Michael Schwingl)

Weitere 1. Ränge

Helfen verbindet (M.Maurer)

2. Ränge/Teilnahme STM

Verführerisches Land (K.K.Fial)

Talar – der Berggeist (FC Völkermarkt)

Das Unikum von Mülln (R.Lamprecht)

Augusta Treverorum (M.Maurer)

Leinöl-ein goldenes Lebenselixier (G.Spitaler)

Leidenschaft Passion (E.Thurner)

Sonderpreise:

Filmgestaltung:

Das Unikum von Mülln (R.Lamprecht)

Dokumentation:

Leinöl-ein goldenes Lebenselixier (G.Spitaler)

Kamera: Verführerisches Land (K.K.Fial)

Regie: Der K&K Eisenmann (Dr.M.Schwingl)

Schnitt: Helfen verbindet (M.Maurer)

Minutencup:

Konversationen (R.Lamprecht)

Regionalmeisterschaft Region 6 (Tirol, Vorarlberg, Südtirol) ein Bericht von Alfred Oberkofler, Regionalleiter

Vom 22. bis 24. Februar 2008 wurde von den Filmamateuren Bozen die diesjährige Landesmeisterschaft für Tirol, Vorarlberg und Südtirol durchgeführt. Erstmals wurde diese Veranstaltung in Südtirol ausgetragen. Der Raiffeisensaal in Terlan bot ein herrliches Ambiente und neben der guten Akustik wurde auch eine sehr ansprechende Projektion geboten.

Die Juroren hatten 52 Filme mit einer Laufzeit von 626 Minuten zu bewerten, davon 14 Beiträge aus Südtirol, 5 aus Vorarlberg und 33 aus Nordtirol. Es wurden 5 Gold-, 11 Silber-, 23 Bronzemedailles und 13 Diplome vergeben. Von den Silbermedailles erhielt eine

nicht die Qualifikation zu Staatsmeisterschaft, sodass 15 Filme die Berechtigung zur Teilnahme an der Staatsmeisterschaft erreicht haben. Die Goldmedailles gingen alle nach Nordtirol, von den Silbernen wanderten 2 ins Ländle und 2 blieben in Südtirol. Nach Vorarlberg gingen 2 Bronzemedailles, Südtirol erhielt 8 Bronzene und Nordtirol 13 Bronzene. Von den Diplomen gingen 8 nach Nordtirol, eines nach Vorarlberg und 4 nach Südtirol. Teilgenommen hat auch ein Jeunesse-Film (INFA), der mit einer Bronzemedaille bedacht wurde und ebenfalls an der Staatsmeisterschaft teilnimmt.

Wettbewerbe

Es war eine wirklich gelungene Meisterschaft. In dem riesigen, sehr schönen Saal des Raiffeisenhauses ging alles über die Bühne. Die Projektion der Filme war in absolut bester Qualität.

Toni Caumo und seine Damen und Herren ließen keinen Wunsch offen. Die Filmfreunde in Südtirol waren alle außerordentlich nett, freundlich, hilfsbereit und stets zur Stelle, wenn sie gebraucht wurden. Dieser Klub veranstaltet so eine Meisterschaft das erste Mal. Das würde man einfach nicht glauben, wenn man dabei war und die reibungslose Abwicklung miterleben durfte.

Ich möchte mich - im Namen aller Juroren - für die Gastfreundschaft und Fürsorge, die man uns hat angeeignet lassen, herzlichst bedanken. Wir wünschen diesem Klub das Allerbeste und immer GUT LICHT
Margaretha Lauer

Die gute Jury (M. Lauer, E.Waysocher, P.Pipal, F.Kaufmann und Juryleiter H. Trauner) war bemüht, nicht nur die Mängel der Beiträge aufzuzählen, sondern auch immer die positiven Aspekte hervorzuheben, so dass jeder anwesen-

de Autor viel von den Ausführungen der Jury gewonnen hat. Eine nette Abwechslung brachte am Samstag Abend der Besuch

*Ergebnisse Region 6:
Landesmeister Tirol*
dem Land Tirol ...
(Bernhard Hausberger/Edi Bertolin)
Landesmeister Vorarlberg
Njoka (Silber/STM) (Brigitte Dobler)
Bester Südtiroler Film

Beim Zahnarzt (Silber/STM) (Konrad Elsler)
Weitere 1. Ränge
Brücken bauen (B.Hausberger)
Das Dreieck im Empordä (A.u.E.Frühwirth)
Traumgesichte (H.Melichar)
der sandler (J.Blattl)

Weitere 2. Ränge/Teilnahme STM
Homo erectus vitreus - Geschichte einer Nummer (FVF Fieberbrunn)
Leid u. Hoffnung (P.Götschl/E.Weiskirchner)
Der Tunnel (G.Kunwald)

d'Lüt („die lieben Mitmenschen“)
(ogablick-film; W.Tschallener/W.Fischer)
O sole mio (J.Blattl)

? (H.P.Prodinger)
Good Bye (L.Feussner)
Ins Reich der Pinguine (J.Löw)

Jeunesse: Plandampfer (M.Fritz)

Sonderpreise:

Botschaft: Brücken bauen (B.Hausberger)
Künstl.Wert: Das Dreieck im Empordä
(A.u.E.Frühwirth)

Idee: Homo erectus vitreus - ... (FVF)



Fotos: FAB

(v.l.n.r.): Reg.leiter A.Oberkofler, LM B.Hausberger u.E.Bertolin, Präs.A.Urbaneck, LM B.Dobler, K.Elsler

des Restaurants „Gaudi“, wo wir uns von der guten Qualität der Südtiroler Speisen und Weine überzeugen konnten.

Wettbewerbe

Im Zuge der Preisverteilung, die von Präs. Alois Urbanek, dem Klubleiter der Filmamateure Bozen Toni Caumo und mir durchgeführt wurde, wurde an den



Toni Caumo

Altobmann der Filmamateure Bozen, Dietmar Perathoner, das Silberne VÖFA-Ehrenzeichen für seine Bemühungen, den Bozner Filmklub in den österreichischen Verband zu integrieren, verliehen. Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung, für die ich mich bei allen Verantwortlichen und Helfern auf das Herzlichste bedanken möchte.



9. Internationale Familiade Filme des Lebens KdKÖ, 1.12.2007

Die Jury setzte sich aus P. Glatzl, P. Pipal, Ch. Wolfrum und einer Publikumsstimme zusammen. Die Plätze 1 bis 3 erhielten Preise in Form der BIBO-Designer-Pokale.

- 1. Platz: MOST - The Bridge
(43 P., Mag. H. Bilajbegovic, Ö)
- 2. Platz: Ein etwas anderes Jahr
(38 P., K.u.B. Hausberger, Ö)
- 3. Platz: Morgenrot
(30 P., S. Sturzenegger, CH)

Hilferuf

Am 22.11.07 um 16 Uhr strahlte ARTE erstmals (Wiederholungen am 29.11. und 02.12.) „Die Astronomen von Lascaux“ aus. Vom Sender bekomme ich weder Mitschnitt noch DVD. Aber vielleicht hat ein Kollege aus einem Videoklub die Sendung aufgenommen?

Ländervergl. Ö - Tschech. Rep. 10.11.2007

Die 16. Ländervergleichsschau fand im Kolpinghaus in Poysdorf statt. Es waren wieder viele Autoren aus Österreich und Tschechien angereist, um ihre filmischen Werke zu präsentieren.

Egon Stoiber, der die Organisation der Veranstaltung von Hermann Blaschke seit diesem Jahr übernommen hat, freute sich, den Bürgermeister von Poysdorf, Carlo Wilfing, sowie den Präsidenten des VÖFA, Alois Urbanek, begrüßen zu dürfen.

Bester tschechischer Film
Koulení Kola (P. Baran)

Bester österreichischer Film
Das Pferd (M.u.H. Kristinus/M. Lauer)
Bestes Länderprogramm: Tschech.



Foto: www.filmklub-poysdorf.at.tr

Termine



Der Film- & Videoclub Kufstein lädt ein:
Hotel Andreas Hofer -
Stadtsaal 6330 Kufstein

Programm der Staatsmeisterschaft 2008

Mittwoch, 30. April 2008

Anreise der Jury u. der Teilnehmer

14.00 Uhr:

Beginn der Filmvorführung und
Jurierung

20.00 Uhr:

Offizielle Eröffnung der STM
anschließend
Filmvorführung und Jurierung

Donnerstag, 1. Mai 2008

9.00 bis 17.00 Uhr:

Filmvorführung und Jurierung

19.00 Uhr:

Festabend 30 + 1 Jahre
Film & Videoclub Kufstein
Motto: eine Länderreise



Fotos: FVC Kufstein

gemeinsames Abendessen mit Pro-
gramm während, vor und nach
dem Essen
Teilnahme nur mit Eintrittskarte !

Freitag, 2. Mai 2008

9.00 bis 22.00 Uhr:

Filmvorführung und Jurierung

Programm für Teilnehmer:
Stadtbesichtigung -

mit Festung Kufstein
mehrere Gruppen möglich; An-
meldung erforderlich; Unkosten-
beitrag € 8,- für die Festung
(Stadtführung gratis)



Führung durch die Glashütte
mehrere Gruppen - Bustransfer,
Anmeldung erforderlich, Unkos-
tenbeitrag € 3,-

Samstag, 3. Mai 2008

9.00 bis 12.00 Uhr:

Filmvorführung und Jurierung

14.00 Uhr:

Jurybesprechung
(oder noch Filmvorführung und
danach Juryendbesprechung)

20.00 Uhr:

Minutencup + Kufstein-Filme

Termine

Programm für Teilnehmer:

9.00 Uhr: Ausflug nach Wattens in die Kristallwelten
 Fahrt mit dem Bus, Anmeldung erforderlich, Unkostenbeitrag

Sonntag, 4. Mai 2008



9.30 Uhr:
 Schlussveranstaltung mit Preisverteilung, Vorführung ausgewählter Filme der STM und Preisverteilung des Verbands Wettbewerbs.
 Durch das Programm führen „Die Herren Wunderlich“.

12.30 Uhr:
 Ende und Abreise der Teilnehmer



Info bei Dir. Erwin Weiskirchner, 6330 Kufstein, Kaiserjägerstr. 29
 ☎ +49-8033 30 81 70 od. 0699 100 20 754, film@videoclub-kufstein.org



Festival der Nationen Ebensee

15.6. - 21.6.2008

Das Festival der Nationen ist mit jährlich 900 Beiträgen aus mehr als 55 Nationen das größte Festival des nichtkommerziellen Films in Österreich.

alle Themen, alle Kategorien; keine Nenngebühr; Kurzfilme, Hauptwettbewerb, Langfilme; Vorauswahlkommission, Filme von anwesenden Autoren werden bevorzugt. Die Filme dürfen nicht älter als drei Jahre sein.

Nennschluss: 1.3.2008

Preise: Ebenseer Bär in Gold, Silber und Bronze, Bester Film, Bester Kurzfilm, Bester Experimentalfilm, Bester österr. Film

Info unter www.8ung.at/filmfestival

Internationales Filmfestival am Klopeiner See „Goldene Diana“ 17.8. - 22.8.2008

Thema frei

Formate Mini-DV, VHS, S-VHS
 max. 2 Filme/Autor; max. Film-
 länge 20 min

Nenngebühr € 15,-

Vorführungen abends im Touristik-
 informationszentrum Seelach/
 Klopeiner See

umfangreiches Rahmenprogramm!
 Für die Eröffnungsparty ersuchen wir
 wegen des zu erwartenden Andrangs
 beim Veranstalter zu reservieren!

Nennschluss: 1.8.2008

Preise:

Diana in Gold, Silber, Bronze,
 Sonderpreise (Minutencup)

Info unter www.golden-diana.com

Digital Systems

distribution & consulting

EDIUS Neo

DV - HDV - AVCHD
Videoschnittsoftware
für Einsteiger



Vollversion € 199,-
Update von Let's EDIT € 99,-

EDIUS Neo XL

Durch die Verbindung von Software und Hardware, ist das EDIUS Neo XL Paket alles was Sie für die Bearbeitung Ihrer SD- und HD-Aufnahmen brauchen. EDIUS Neo XL beinhaltet die EDIUS Neo XL Software und das ACEDVio Hardware Board mit analogen und digitalen Ein- und Ausgängen



€ 419,-

Das Akku Kraftpaket

PowerMax



€ 139,-

Dies ist ein kleiner, kompakter, Lithium Ionen Akku, der die Stromversorgung für praktisch fast alle digitalen Geräte sichert

ZOOM Handy Recorder H2



€ 199,-

Der neue ZOOM H-2 vereint viele Funktionen in einem handlichen Gerät. Stereo oder 4 Spur Mode Recording über 4 eingebaute Mikros machen 90°-120°-360° Aufnahmen bis hin zum 5,1 Surroundformat. Der ZOOM H-2 zeichnet entweder im WAVE oder im MP3 Format auf.



Mercalli Light Edition € 59,-
Mercalli Expert Edition € 119,-

Videostabilisierung (entwackeln) von Videos "Mercalli" aus dem Hause ProDAD ermöglicht das stabilisieren von Videos superschnell und äusserst unkompliziert.

Es gibt zwei Versionen:
Mercalli Light für DV (SD)
Mercalli Expert zusätzlich auch für HDV (HD)



Manfrotto

Das "Modosteady" wurde erstmals auf der IBC 2007 in Amsterdam vorgestellt. Das Modosteady ist für leichte Camcorder bis 750 Gramm geeignet. Es dient als **Tischstativ**, **Schulterstütze** und auch als **Schwebestativ**.



€ 145,-



www.digitalsystems.at

digital systems - Peter Hettich, A-5020 Salzburg, Tel.: 0662/422660
Fax: 0662/422660-20, E-Mail: office@digitalsystems.at

alle angeführten Preise inkl. ges. MwSt. - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.



pinnacle
A division of Avid

Komplettpaket für die ultimative Videobearbeitung

Nur für kurze Zeit verfügbar

PREMIUM EDITION

Pinnacle Studio Ultimate

Jetzt über 1.000 zusätzliche Effekte!



Profi-Tools für Profi-Ergebnisse:

- Pinnacle Studio Plus 11 Videoschnitt-Software
- proDAD® VitaScene Effekte und Filter
- StageTools™ MovingPicture Animationen
- BIAS SoundSoap™ Audiorestaurierung
- Dolby® Digital 5.1 Audiocodierung
- Grünes Chromakey-Hintergrundtuch



Weitere Informationen erhalten Sie: Im Internet: www.pinnacle.at / Per Telefon: 0820 - 200 405

